

# Landwirtschaft im Fokus

## Neue Schautafeln für Witzenhausen stellen Uni-Vielfalt dar

VON PIER SCHÄDTER

Witzenhausen – Im Rahmen eines Projektauftrags haben zwei Witzenhäuser Tischlereien mehrere Schautafeln erarbeitet, die als neuer Infopunkt am weitest südlichen Ende des Werratal-Radweges aufgestellt werden sollen.

„Dieser Zeit ist es, Witzenhausen als Universitätssiedlung und den hiesigen Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften als weltweit ersten seiner Art vorzustellen“, sagen Tobias Wilke und Violeta Orrellana. Nachdem sie zunächst acht Tafeln geplant hatten, erwies sich das im Projektverlauf als zu umfangreich.

Geblieben sind nun vier Tafeln zu den Themen „Grundlagen und Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft“, „Geschichte und Entwicklung des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften“, „Ökologische Landwirtschaft und Umwelt“ sowie „Ökologische Landwirtschaft an Werra-Weinbau-Erben“.

Diese gestellt wird eine Initiative, in der Projektpartnern Kathi Falkenhuber, Bodenspezialistin aus dem Umfeld von Werra-Weinbauern, präsentiert.

„Das passt sehr gut, weil es neben viel Text auch etwas Visuelles dabei ist“, sagt Tobias Wilke.

Aufgestellt werden soll das Ganze am Werratal-Radweg unmittelbar neben dem Basketballplatz und gegenüber dem Platz, wo vom Frühjahr bis zum Herbst das Café Chez Nadine in der Wohnraume seinen Standort hat. „Das ist in unserem Augen der optimale Standort, weil hier viel Publikumsverkehr herrscht und



Hier soll es entstehen: Tobias Wilke und Violeta Orrellana an dem Ort am Werratal-Radweg, wo der neue Infopunkt in rund zwei Monaten aufgestellt werden soll.

man gleichzeitig die Ruhe und den Platz hat, sich auszusprechen und darüber zu sprechen“, sagt Violeta Orrellana. Außerdem könne es sicher nicht schaden, dass gleich neben auch noch öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen.

Entstanden war die Idee bereits im Januar vergangenen Jahres und damit mitten in der Corona-Pandemie. „Das hat sicher auch mit dem Bewusstsein, dass wir wollen mit einem Raum für Dialog an der frischen Luft schaffen“, betont Tobias Wilke.

Finanziert wird das rund 4000 Euro teure Projekt nur zu einem kleinen Teil von der Universität Kassel, zu welcher der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften gehört.

„Für solche Projekte merken generell 400 Euro pro Teil-

nehmer zur Verfügung, so dass wir 300 Euro von der Uni bekommen haben“, sagt Tobias Wilke.

Den Löwenanteil mit rund 4400 Euro steuert Witzenhausen bei. „Die Stadt hat uns im Rahmen ihrer Agenda 2030 ungenügend viel bei der Umsetzung unserer Idee geholfen“, betont der 25-Jährige. Dankbar sei man aber auch der Bürgerstiftung Werra-Meißner, die 3000 Euro

zum Projekt beisteuert. Bis zur Einweihung des neuen Infopunktes wird es noch einige Wochen dauern, da sich die Tafeln gerade erst im Druck befinden. „Wir geben davon aus, dass im Mai alles fertig sein wird“, freuen sich Tobias Wilke und Violeta Orrellana darauf, ihr Projekt dann nach knapp anderthalb Jahren intensiver Arbeit endlich der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

0304-104-1000000